

VILLA BOVERI



# ABB WOHLFAHRTSSTIFTUNG

JAHRESBERICHT 2021



## INHALT

Bericht des Stiftungsrates	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Organe/Mitarbeitende	10

# BERICHT DES STIFTUNGSRATES

Ein zweites Jahr in der Pandemie ist vorüber. Eine Zeit, die aufzeigte, wie schnell sich die Welt verändern kann, aber auch eine Zeit, in der es sich wie sonst kaum bewies, wie wichtig gute Beziehungen sind. Auch der Geschäftsgang der ABB Wohlfahrtsstiftung war stark beeinflusst durch die Corona-Situation. Der seit Mitte Dezember 2020 geltende Lockdown führte zu einer Schliessung der Villa Boveri bis in den April hinein. Erwartungsgemäss müssen wir in unseren Büchern wiederum einen Umsatzrückgang gegenüber den Vorjahren ausweisen. Dank erfolgreicher Anlage unseres Stiftungskapitals auf den Finanzmärkten konnten wir das Jahr 2021 unter dem Strich doch noch erfolgreich abschliessen.

Das Geschäftsjahr begann, wie das abgelaufene endete: Der Betrieb der Villa Boveri war aufgrund behördlicher Massnahmen bis zum 26. April 2021 eingestellt. Die wirtschaftliche Lage erforderte den Einsatz von Kurzarbeit für einen Teil der Mitarbeitenden. Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes und mit teils eingeschränkter Geschäftstätigkeit konnte die Villa Boveri ihre Türen Ende April für die Gäste öffnen. Nach einem hoffnungsvollen Sommer herrschte gegen Ende des Jahres wieder Besorgnis. Verschärfte Massnahmen führten zu Absagen und Umsatzeinbussen.

Das von Corona geprägte Umfeld führte 2021 für die ABB Wohlfahrtsstiftung zu Verlusten bei den Einnahmen aus der Vermietung und Restauration. Bei geringerer Liquidität den Anspruch zu verfolgen, den guten Zustand des Hauses und das Stiftungsvermögen zu erhalten, erforderte einen verstärkten Fokus auf das Kostenmanagement. Einmal mehr hat sich die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie bewährt und die Anlageerfolge haben letztlich zu einem guten Jahresergebnis geführt.

Das Jahr brachte auch äusserst erfreuliche Momente. Trotz herausfordernder Umstände konnten wir im Rahmen des Swiss Location Awards die Auszeichnung als «Herausragende Meetinglocation» entgegennehmen. Eine Ehrung, die uns zeigt, dass Veranstalter:innen und Besucher:innen an uns denken und sich auf zukünftige Anlässe und Erlebnisse in der Villa Boveri freuen.

Damit die Gäste die geschäftlichen und privaten Anlässe sowie die von der Stiftung angebotenen Kulturveranstaltungen geniessen können, sorgen kompetente und motivierte Mitarbeitende für die Qualität des Angebots und die Zufriedenheit der Besucher:innen. Sie garantieren für deren Wohlbefinden, gehen auf ihre Wünsche ein und begegnen ihnen mit Gastfreundschaft und Professionalität.

Die Krise ist noch nicht überstanden, die Pandemie noch nicht vorbei, und so werden Stiftungsrat und Geschäftsführung die weiteren Entwicklungen eng verfolgen, um so flexibel wie möglich reagieren zu können. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und starten voller Vorfreude in unser Jubiläumsjahr «125 Jahre Villa Boveri», welches ein abwechslungsreiches und spannendes Programm verspricht.

Meinen fünf Kolleg:innen im Stiftungsrat danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Ebenso gilt mein grosser Dank dem gesamten Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere der Geschäftsführerin und den beiden Betriebsleiterinnen für ihr tägliches engagiertes Tun.



Yann Moor  
Präsident

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit der Schliessung der Villa Boveri zu Beginn des Jahres und der Notwendigkeit von Kurzarbeit für einen Teil der Mitarbeitenden liegt ein anspruchsvolles Geschäftsjahr hinter uns. Behördliche Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten umgesetzt werden, wenig war planbar und viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Stete Wachsamkeit, Aufmerksamkeit und vor allen Dingen Flexibilität wurde von jedem täglich neu gefordert. Das letzte Jahr stand ebenso im Zeichen des Wechsels: Nach 17 Jahren als Gastgeberin und Leiterin der Villa Boveri übergab Ursula Rimann den Stab an Monika Estermann. Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedete sich unser langjähriger Koch Urs Richner.

Die Pandemie hatte bereits im Dezember den Pausenknopf für den Betrieb der Villa Boveri gedrückt. Gross war daher die Freude, ab Ende April wieder unsere Türen für Anlässe öffnen zu dürfen. Die noch immer unsichere Lage führte dazu, dass eher kleinere Seminare und Sitzungen gebucht wurden. Erfreulicherweise war der Sommer für den Betrieb dank treuer Gäste vielversprechend. Leider führten jedoch verschärfte Massnahmen im Spätherbst und Winter zu erneuten Umsatzeinbussen. Sitzungen, Weihnachts- und Firmenanlässe, die mit Zertifikatspflicht eigentlich machbar gewesen wären, wurden storniert.

Erlebnisse und persönliche Begegnungen sind für viele Menschen wichtig und wir durften erleben, dass trotz wechselnder vorgeschriebener Schutzmassnahmen sich unsere Besucher:innen stets wohl und sicher gefühlt haben. Gesamthaft 9'020 Gäste genossen den besonderen Rahmen der Villa Boveri an 613 unterschiedlichen Veranstaltungen: Neben den 23 von der Stiftung

angebotenen kulturellen Anlässen waren dies Seminare, Sitzungen, Workshops, Ziviltrauungen, Apéros sowie private und geschäftliche Feiern. Dank der Flexibilität, dem Engagement und der Verbundenheit all unserer Mitarbeitenden zur Stiftung ist es gelungen, trotz anspruchsvoller Bedingungen unseren Gästen einzigartige und unvergessliche Momente zu ermöglichen.

Personell gab es 2021 mit der Besetzung von Schlüsselpositionen wichtige Wechsel im Team. Für die neue Betriebsleiterin Monika Estermann und den neuen Allein Koch Max Altermatt war der Arbeitsantritt ohne Betrieb sehr ungewöhnlich. Andererseits schaffte diese Situation ausreichend Zeit für eine intensive – wenn auch teils nur theoretische – Einarbeitung.

Das zurückliegende Geschäftsjahr barg jedoch nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen. Wir haben den pandemiebedingten operativen Stillstand genutzt, um einerseits interne Betriebsabläufe zu optimieren, als auch geplante Projekte im Bereich des Unterhalts umzusetzen. Der Erhalt des guten Zustandes von Haus und Park nimmt im Engagement der Stiftung einen wichtigen Stellenwert ein. Während des ruhenden Geschäftsbetriebes wurden die historischen Fenster der Villa Boveri ertüchtigt und die Jalousien des Gartensaals restauriert.

Rückblickend können wir sagen, dass wir die Pandemie bisher gut bewältigt haben. Das ist auch dem besonderen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Wir sind stolz, dass wir auf unsere Mitarbeitenden zählen können – sie sind unser wichtigstes Kapital.

Mit einem kleinen, dennoch bunten und vielseitigen Kulturprogramm durften wir auch 2021 unsere Gäste begeistern.

### **Afterwork-Music**

Wie in der Tradition der Vorjahre waren unsere Adventskonzerte am Feierabend wiederum ein besonderes Erlebnis.

Die weihnachtliche Dekoration, das hausgemachte Gebäck, der duftende Weihnachtstee und die Musik versetzten die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Zum Auftakt verzauberten Désirée Dell'Amore & Daniel Küffer mit der Sanftheit der Harfe und der Kraft des Saxofons und führten auf eine Reise zwischen Traum und Realität. Inspiriert von zeitlos schönen Songs der letzten Jahrzehnte gab das «Duo Timeless» klassischen Standards von Eric Clapton bis Stephan Eicher seine ganz persönliche Prägung. Das Trio ANDERSCHT sprengte mit seinem Programm stilistische Ketten. Ob Blues, Funk, Klassik oder Rock der 70er – das Trio zeigte, was mit einem Appenzeller-Hackbrett alles möglich ist. Unsere Konzerte 2021 fanden mit «standing ovations» einen krönenden Abschluss.

### **Cabaret**

Lange mussten wir auf die Möglichkeit warten, wieder Anlässe durchführen zu können. Mit unserem Cabaret-Anlass im Juni zog endlich wieder Kultur in die Villa Boveri ein. Der Zürcher Liedermacher Christian Weiss und der St. Galler Texter und Slamer Ralph Weibel entführten das Publikum mit Witz und Ironie in den Fluss des Lebens. Mit poetisch-satirischen Liedern und skurril-schwarzhumorigen Texten zeigten sie ein wunderbar humorvolles Panorama des Lebens.

Exklusiv für den Auftritt auf unserer Badehausterrasse zusammengestellt waren das Trio und Programm von «liederlich». Mit dabei waren: Hinterhalts-Lyrikerin Uta Köbernick, Liedermacher Markus Schönholzer und zu guter Letzt Reto Zeller, Gastgeber und Gründer des «liederlich», der gewieft durch die Show führte und dem Ganzen mit seinen verschrobenen Liedern und Texten den letzten Schliff gab.

### **Classics**

Mit «Back to Hollywood – listen to the Movies» präsentierte das Quintett I SALONISTI ein Programm mit unvergesslichen Melodien aus Filmen wie The Wizard of Oz, Titanic, Modern Times oder Harry Potter. Die fünf Musiker, bekannt geworden als Bordorchester im Film Titanic, gingen mit grosser Spielfreude und bestens aufeinander eingestimmt den grossen Komponisten Hollywoods nach. Mit ihrer Musik entführten sie die Zuhörer ins «Kino im Kopf» und spielten sich direkt in die Herzen.

### **Magic Moments by Villa Boveri**

Der Schweizer Star-Magier «Magrée» verzauberte an drei Abenden hautnah und doch unfassbar seine Gäste mit seiner neuen Show HIGHLIGHTS. Geniale Zauberkunst stilvoll, charmant und mit viel Humor präsentiert. Die kulinarischen Genussmomente beim Apéro riche nach der Show machten die Abende zu einem unvergesslichen Erlebnis in einem einzigartigen Ambiente und im exklusiven Kreis.

### **Meet Villa Boveri**

Bei traumhaftem Wetter und in wunderbarer Kulisse durften wir im August Lucky Wüthrich auf unserer Badehaus-terrasse begrüßen. Mit seiner ausserordentlich talentierten Band spielte und sang er eine zündende und mitreissende Mischung aus Blues, Soul, R&B, Funk und Americana. Als Krönung des Abends schaute sein Vorbild und Mentor Philipp Fankhauser vorbei und als Zugabe rockten sie gemeinsam die Bühne.

### **Musik im Park**

Acoustic Soul mit brasilianischem Flair – leidenschaftlich gespielt vom Trio Gentle Breeze – entführte die Zuhörenden in eine laue Sommernacht in unserem Park. Auf eine musikalische Reise voller Blues, Funk, Boogie und lateinamerikanischen Rhythmen nahmen Elias Bernet und Band ihr Publikum mit. Ein Abend, der einfach mitriss und begeisterte. Ein buntes Graffiti aus selbstgeschriebenen Songs präsentierten die drei Musiker der Folk-Band Caludo zum Abschluss unserer Konzertreihe im Park. Begleitet waren die stimmungsvollen Sommerabende jeweils von einem Apéro auf der Vier-Jahreszeiten-Wiese.

### **Parkführungen**

Urs Hunn, verantwortlich für den Park und Gärtner aus Passion, führte fachkundig durch den einmaligen Park der Villa Boveri und vertiefte dabei jahreszeitlich aktuelle Themen: von Natur im Zeitwandel über Wissenswertes zu Kunstwerken im Park bis hin zur Magie und Kraft alter Bäume.

### **Kantonaler Denkmaltag**

Im Rahmen des kantonalen Denkmaltages begaben wir uns gemeinsam mit dem Kindermuseum und dem Museum Langmatt auf eine «Villentour». Zahlreiche Besucher:innen waren gekommen, um gemeinsam von Haus zu Haus zu gehen und mehr von der reichen Geschichte und spannenden Gegenwart der drei Badener Industriellenvillen zu erfahren.

### **Helle Nächte 2021**

Gemeinsam mit dem Verein Industriewelt Baden lud die ABB Wohlfahrtsstiftung im Rahmen der «Hellen Nacht» in die Villa Boveri ein. Rund 80 Besucher:innen warfen einen Blick hinter die Kulissen und erfuhren Wissenswertes zur Geschichte der Villa Boveri und ihren damaligen Bewohnern – untermalt von Filmen über die industrielle Vergangenheit und spontanen Zukunfts-Diskussionen mit Vertretern des Vereins.



### **Villa Boveri geniessen**

Auch 2021 beeindruckten verschiedene Gastreferenten die Besucher mit ihrem Fachwissen.

Riechen, schmecken, analysieren. Eva Lehmann Fueter, Mastermiller und Olivenölproduzentin ging an einem kulinarischen Abend den Geheimnissen des wunderbaren Olivenöls auf den Grund.

Maître Fromager Rolf Beeler stellte im einmaligen Ambiente der Villa Boveri verschiedene Käsefamilien mit dem dazu passenden Wein vor und erläuterte die unterschiedlichen Geschmackserlebnisse.

Literatur live erleben und danach ein wunderbares Frühstück geniessen, konnten unsere Gäste bei «Book und Brunch» mit Jona Ostfeld und seinem vorgestellten Roman «Nenn mich nicht Grossmutter» – einer Geschichte der Freundschaft zwischen einer Grossmutter und ihrem Enkel.

Ich bedanke mich herzlich beim Stiftungsrat für die vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt dem Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere den beiden Betriebsleiterinnen für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen. Besonders würdigen möchte ich die grosse Flexibilität und das Durchhaltevermögen aller Mitarbeitenden im vergangenen Jahr.



Dorit Lamprecht  
Geschäftsführerin

## ORGANE / MITARBEITENDE

### Stiftung

Am 24. Juli 1943 hatte die damalige Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie. die Wohlfahrtsstiftung gegründet.

Zurzeit setzt sich der Stiftungsrat der ABB Wohlfahrtsstiftung aus sechs Mitgliedern zusammen.

### Stiftungsrat

Moor Yann  
Consenec AG  
Präsident

Handrich Katharina  
ABB Schweiz AG  
Mitglied

Kamm Steiner Nicole  
ABB Schweiz AG  
Mitglied

Lütolf Thomas  
Stadt Baden  
Mitglied

Neeser Daniel  
Hitachi Energy Switzerland AG  
Mitglied

Zurbriggen Adrian  
Hitachi Energy Switzerland AG  
Mitglied

### Geschäftsführung

Lamprecht Dorit

### Betriebsleitung Villa Boveri

Rimann Ursula, bis 31.3.2021  
Estermann Monika, ab 1.4.2021  
Albiez Yvonne, Stellvertreterin

### Mitarbeitende

Altermatt Max  
Baskarad Ivica  
Blunschli Gabriele  
Brasser Martina  
Curschellas Claudia  
Eggimann Jasmin  
Frei Fabienne  
Hunn Urs  
Kernen Andrea  
Kostic Mira  
Kuhn Claudia  
Lanz Maria  
Ratnapalan Savuntharani  
Thurnes Sibylle  
Venetz Anny  
Vorberg Leonora  
Vosseler Monika

Stand 31. Dezember 2021



